

Studienplan für den CAS-Studiengang Hochschulweiterbildung



b
UNIVERSITÄT
BERN

14. April 2025

Der Studiengang Hochschulweiterbildung (im Folgenden „Studiengang“) ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des „Certificate of Advanced Studies in Hochschulweiterbildung, Universität Bern (CAS HW Unibe)“ führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement der Weiterbildungskommission für den Studiengang CAS Hochschulweiterbildung vom 1. Mai 2025.

1. Ziele, Umfang und Struktur des Studienganges

Ziele

Die Teilnehmenden

- a kennnen den Weiterbildungsmarkt und die Rahmenbedingungen der Hochschulweiterbildung,
- b sind vertraut mit weiterbildungsdidaktischen Grundlagen,
- c können ein Curriculum entwickeln,
- d können eine Finanzplanung erstellen, einen Studiengang bewerben und Studierende akquirieren,
- e sind in der Lage, ihre Führungs-, Beratungs- und Managementaufgaben in der Hochschulweiterbildung optimal zu erfüllen,
- f haben grundlegende Kenntnisse von Qualitätssicherung und Evaluation.

Umfang und Struktur

Der Studiengang umfasst 10 ECTS-Punkte (ca. 250 - 300 Stunden, davon mind. 10 Präsenztagen) und setzt sich wie folgt zusammen:

- a frei wählbare Module gemäss Anhang im Umfang von mindestens 7 ECTS-Punkten,
- b eine CAS-Arbeit im Umfang von 3 ECTS-Punkten.

Pro Jahr werden mindestens sechs Module angeboten (vorausgesetzt, die Mindestzahl an Teilnehmenden pro Modul ist gewährleistet), sodass ein Studienabschluss innerhalb von zwei Jahren möglich ist.

Format

Die Veranstaltungen werden in der Regel in Präsenz abgehalten. Einzelne Module oder Teile von Modulen können auch in Online-Formaten abgehalten werden.

Sprache

Die Unterrichtssprache in allen Modulen ist Deutsch. Leistungsnachweise (Leistungskontrollen zu den Modulen, schriftliche Arbeiten, Präsentationen) können nach Absprache mit der Studienleitung auch in englischer oder französischer Sprache eingereicht werden.

2. Umfang, Ziele und Inhalte der Module

Module	Detaillierte Angaben zum Umfang, den Zielen und Inhalten der einzelnen Module befinden sich in Form von Modultafeln im Anhang.
Leistungskontrollen zu den Modulen	Modul-Leistungskontrollen Pro Modul erfolgt eine Leistungskontrolle. Die Form der Leistungskontrolle wird den Studierenden spätestens zu Beginn des Moduls mitgeteilt. Anforderungen an den erfolgreichen Modulabschluss: Absolvierung des Moduls mit einer Teilnahme von mindestens 80 %. Bestehen der Leistungskontrollen.
CAS-Arbeit	CAS-Arbeit im Umfang von 3 ECTS-Punkten Das Ziel der CAS-Arbeit ist der erfolgreiche Transfer eines Themas oder mehrerer Themen, das/die im Studiengang behandelt wurde(n), in die eigene Berufspraxis. Die Arbeit erreicht dieses Ziel auf einer praxisorientierten Ebene im Sinne einer Konzeptentwicklung und einer kritischen Projektbegleitung. Bestandteil der CAS-Arbeit ist eine Präsentation. Weitere Vorgaben zur CAS-Arbeit sind in den Ausführungsbestimmungen geregelt.
Leistungsbewertung	Die Leistungsbewertung ist im Studienreglement geregelt. Ungenügende Leistungskontrollen können einmalig wiederholt werden. Die Wiederholung muss spätestens drei Monate nach der schriftlichen Benachrichtigung der bzw. des Teilnehmenden erfolgen. Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des CAS-Abschlusses.
Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen	Die Details zu den Leistungskontrollen zu den Modulen und zur CAS-Arbeit sind in Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen geregelt, die von der Programmleitung erlassen werden.
Inkrafttreten	4. Schlussbestimmungen Dieser Studienplan tritt auf den 1. Juni 2025 in Kraft.

Von der Programmleitung beschlossen:

Bern, 14. April 2025 Die Vorsitzende / Die Vorsitzende

XXXXXXX

Von der Weiterbildungskommission genehmigt:

Bern, 1. Mai 2025 Der Präsident der Weiterbildungskommission

Prof. Dr. Adrian Ritz

Modul 1: Weiterbildungsmarkt und Rahmenbedingungen der Hochschulweiterbildung

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Präsenzansforderung	80 %
Lernziele	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Weiterbildungsmarkt (anbietende Institutionen, entsendende Institutionen, Erwartungen von Arbeitgebenden an Arbeitnehmende, Ziele und Erwartungen der Teilnehmenden) innerhalb der Schweizer Hochschullandschaft und dessen Rahmenbedingungen. • sind in der Lage, das eigene Weiterbildungsangebot in Beziehung zu setzen zum Weiterbildungsmarkt und den Rahmenbedingungen. • entwickeln Trendthesen zur Schweizer Hochschulweiterbildung. 		
Lerninhalte	Modul 1 thematisiert den Markt von Hochschulweiterbildungen in der Schweiz. Neben einer Übersicht über die anbietenden Institutionen werfen wir auch einen Blick auf die Kundinnen und Kunden: Wer entsendet Arbeitnehmende mit welchem Ziel und welche Ziele verfolgen die Teilnehmenden in Bezug auf die eigene Karriereentwicklung, Fachwissensvertiefung oder den Ausbau ihres Netzwerks? Ausserdem werden rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen vertieft.		
Didaktisches Konzept	Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.).		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 2: Weiterbildungsdidaktik

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Mindestanforderung Teilnahme	80 %
Lernziele	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Lernziele kompetenzorientiert zu formulieren und auf den Lernzielen aufbauend Lernprozesse und Leistungsnachweise zu planen und ggf. umzusetzen. • kennen verschiedene didaktische Methoden und können diese anwenden. • kennen technische und didaktische Möglichkeiten, um Onlineformate zu planen und erfolgreich durchzuführen. • können adressaten-/innengerechte Rahmenbedingungen planen, Lernklimas schaffen und methodengestützt umsetzen. 		
Lerninhalte	<p>In Modul 2 lernen die Teilnehmenden, kompetenzorientierte Lernziele zu formulieren und darauf basierend Lehr- und Lernprozesse sowie Leistungsnachweise zu planen und umzusetzen. Sie erwerben Kenntnisse über verschiedene didaktische Methoden und deren praktische Anwendung. Zudem setzen sie sich mit technischen und didaktischen Aspekten der Planung und Durchführung von Online-Formaten auseinander. Darüber hinaus entwickeln sie die Fähigkeit, adressaten-/innengerechte Rahmenbedingungen zu schaffen, ein unterstützendes Lernklima zu fördern und methodisch fundierte Lehrstrategien umzusetzen.</p>		
Didaktisches Konzept	<p>Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.).</p>		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 3: Curriculumentwicklung

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	4 Tage = 32 Std. Blended Learning, teils vor Ort, teils online
Leistungsnachweis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Mindestanforderung Teilnahme	80 %
Lernziele	<p>Die Absolventinnen/ die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Formate und Systematiken von Weiterbildungsstudiengängen (wie CAS/ DAS/ MAS, Anzahl von Kreditpunkten, aufbauend oder modular) und können die für das eigene Angebot passende Bauweise identifizieren. • sind in der Lage, Studiengangziele in Form von Kompetenzen zu formulieren. • können die Zielgruppe des eigenen Studiengangs erkennen und das Angebot entsprechend entwickeln. • können ein didaktisches Konzept und einen Studienplan für den eigenen Studiengang entwickeln. 		
	<p>In Modul 3 werden die Grundlagen der Curriculumentwicklung vermittelt. Dazu werden Kenntnisse über verschiedene Formate von Weiterbildungsstudiengängen (CAS, DAS und MAS) erworben. Die Teilnehmenden lernen, die passende Struktur für ihr eigenes Angebot und Studiengangziele kompetenzorientiert zu formulieren und die Zielgruppe ihres Studiengangs zu analysieren, um das Angebot entsprechend auszurichten. Die Teilnehmenden wenden diese Kenntnisse an und entwickeln einen eigenen Studienplan inkl. didaktischem Konzept.</p>		
Didaktisches Konzept	<p>Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.). Das Modul wird in Präsenz-, Onlinepräsenz- wie in innovativen, digital unterstützten Selbstlernformaten durchgeführt.</p>		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 4: Finanzplanung und Teilnehmendenakquise für Weiterbildungsangebote

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Mindestanforderung Teilnahme	80 %
Lernziele	<p>Die Absolventinnen/die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ein Budget für den eigenen Studiengang zu erstellen. • kennen verschiedene Methoden für die Bewerbung eines Studiengangs können ein Kommunikationskonzept für ihren Studiengang erstellen. • kennen ihre Zielgruppe und wissen, wie sie diese erreichen können. • können ein Konzept für die Einbindung von Alumni/-ae erstellen und wissen um die Wichtigkeit von Netzwerken und können dieses aktiv pflegen. 		
Lerninhalte	<p>In Modul 4 wird vermittelt, wie man ein Budget für einen Weiterbildungsstudiengang erstellt. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Methoden für die Bewerbung eines Studiengangs und können ein gezieltes Kommunikationskonzept entwickeln, um ihre Zielgruppe erfolgreich zu erreichen. Zudem verstehen sie die Bedeutung von Netzwerken und der Einbindung von Alumni und sind in der Lage, ein entsprechendes Konzept zu erstellen und aktiv zu pflegen.</p>		
Didaktisches Konzept	<p>Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.).</p>		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 5: Werkstatt KI in der Weiterbildung

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Mindestanforderung Teilnahme	80 %
Lernziele	<p>Die Absolventinnen/die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle KI-Anwendungen und -Tools und können diese benutzen. • wissen um ethische Aspekte der KI und können KI kritisch und problemorientiert in den eigenen Arbeitsprozess integrieren. • können Leistungskontrollen planen und umsetzen, die das Benutzen von KI einbeziehen und damit den Missbrauch möglichst minimieren. • können KI für Marketing- und Kommunikationszwecke einsetzen. • können Kursmaterialien KI-gestützt aufbereiten und optimieren. 		
Lerninhalte	<p>In Modul 5 erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in aktuelle KI-Anwendungen und -Tools und sind in der Lage, diese gezielt in ihre Arbeit zu integrieren. Sie setzen sich mit den ethischen Aspekten von KI auseinander und nutzen sie reflektiert und problemorientiert. Zudem entwickeln sie Konzepte für Leistungskontrollen, die den Einsatz von KI berücksichtigen und Missbrauch minimieren. Darüber hinaus wenden sie KI für Marketing- und Kommunikationszwecke an und optimieren Kursmaterialien mithilfe KI-gestützter Technologien.</p>		
Didaktisches Konzept	<p>Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.).</p>		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 6: Evaluation von Hochschulweiterbildungen

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium + Prüfung)	Umfang	2 Tage = 16 Std. Präsenz
Leistungsnachweis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Mindestanforderung Teilnahme	80 %
Lernziele	<p>Die Absolventinnen/die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Merkmale und Funktionen von Evaluation der Weiterbildung. • kennen den Evaluationszyklus mit seinen Teilschritten von der Planung über die Umsetzung bis zur Nutzung. • können Evaluationen auf unterschiedlichen Ebenen (Kurse/Module, Studiengänge, Transfer und Wirkungen) für verschiedene Zwecke konzipieren. • wissen, welche Methoden sich für die Evaluation von Weiterbildungen auf den unterschiedlichen Ebenen eignen • wissen, wie und wozu Evaluationsergebnisse genutzt werden und welche Kommunikationsstrategien dazu förderlich sind 		
Lerninhalte	<p>In Modul 6 werden die Merkmale und Funktionen von Evaluation in der Weiterbildung thematisiert. Die Teilnehmenden lernen, Evaluationen für unterschiedliche Zwecke zu konzipieren und Evaluationsergebnisse zu nutzen. Weiter werden Kommunikationsstrategien vorgestellt, die die Wirksamkeit von Evaluationsergebnissen fördern.</p>		
Didaktisches Konzept	<p>Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.).</p>		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 7: Laterale Führung

Dieses Modul wird im Rahmen des CAS Forschungsmanagement angeboten und ist vollumfänglich im CAS Hochschulweiterbildung anrechenbar. Die Modulbeschreibung befindet sich Studienplan zum CAS Forschungsmanagement.

Modul 8: Diversitymanagement im Forschungsumfeld

Dieses Modul wird im Rahmen des CAS Forschungsmanagement angeboten und ist vollumfänglich im CAS Hochschulweiterbildung anrechenbar. Die Modulbeschreibung befindet sich Studienplan zum CAS Forschungsmanagement.

Modul 9: Personalgewinnung

Dieses Modul wird im Rahmen des CAS Academic Leadership angeboten und ist vollumfänglich im CAS Hochschulweiterbildung anrechenbar. Die Modulbeschreibung befindet sich Studienplan zum CAS Academic Leadership.

Modul 10: Wissensmanagement bei hybriden Arbeitsmodellen (Stand-alone MiCAS)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium + Prüfung)	Umfang	2 Tage = 16 Std. Präsenz
Leistungsnachweis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Mindestanforderung Teilnahme	80 %
Lernziele	<p>Der Absolvent / die Absolventin</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann die Herausforderungen benennen, die die hybride Arbeitsweise in Bezug auf etablierte Prozesse des Wissensmanagements mit sich bringen, und auf diese Herausforderungen adäquat eingehen. • kann wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Ansätze und Methoden bei Prozessen von Wissenstransfer und -austausch in der Organisation des hybriden Arbeitsalltag im eigenen Team einsetzen. • kennt die Erfolgsfaktoren und geeignete Tools für einen erfolgreichen Wissenstransfer im hybriden Arbeitsalltag und kann diese anwenden. 		
Lerninhalte	Modul 10 vermittelt wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ansätze sowie Methoden für den Wissenstransfer und -austausch und richtet dabei einen besonderen Blick auf die Herausforderungen und Chancen, die die hybride Arbeitsweise für etablierte Wissensmanagement-Prozesse mit sich bringt. Zudem lernen die Teilnehmenden die Erfolgsfaktoren und geeigneten Tools für einen effektiven Wissenstransfer im hybriden Arbeitsalltag kennen und anwenden.		
Didaktisches Konzept	Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.).		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 11: Führung im hybriden Arbeitsalltag (Stand-alone MiCAS)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium + Prüfung)	Umfang	2 Tage = 16 Std. Präsenz
Leistungsnacheis	Schriftliche oder mündliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Moduls.	Mindestanforderung Teilnahme	80 %
Lernziele	<p>Der Absolvent / die Absolventin...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Ansätze und Methoden in der Führung von Mitarbeitenden im hybriden Arbeitsraum einsetzen. • weiss, welche Führungskompetenzen in der virtuellen Zusammenarbeit besonders wichtig sind, und wendet diese im eigenen Führungsalltag an. • kennt die Erfolgsfaktoren und geeignete Tools für eine erfolgreiche Kommunikation und kann diese als Führungsperson im virtuellen Raum einsetzen. • hat Kompetenzen im Selbstmanagement und im Boundary Management im digitalen Arbeitsumfeld erworben und ist in der Lage, diese im eigenen Arbeitsalltag umzusetzen. • kennt die Risiken hybrider Arbeitspraktiken und kann sie für sich selbst und die Mitarbeitenden mindern. 		
Lerninhalte	Modul 10 behandelt wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ansätze in der Führung von Mitarbeitenden im hybriden Arbeitsraum anwenden. Welche Führungskompetenzen sind in der virtuellen Zusammenarbeit besonders relevant? Was sind die Erfolgsfaktoren und geeigneten Tools für eine effektive Kommunikation im virtuellen Raum? Außerdem werden Kompetenzen im Selbstmanagement und Boundary Management im digitalen Arbeitsumfeld vermittelt und auch Risiken hybrider Arbeitspraktiken thematisiert.		
Didaktisches Konzept	Das Modul soll eine didaktische Methodenvielfalt aufweisen, die ein produktives Lernklima schafft und es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten (selbstorganisierte Lernaktivitäten, Gruppenarbeiten, unterschiedliche und innovative Präsentationsmöglichkeiten, aktivierende Auflockerungselemente zwischen Fachvorträgen, Praxistransfer etc.).		
Unterrichtssprache	Deutsch		